

## INFORMATIONEN ZUR WEITERBILDUNG

Menschen, die Traumata der unterschiedlichsten Art erleben haben müssen, bedürfen einer speziellen und fachgerechten Behandlung.

Das Curriculum „spezielle Psychotraumatheorie“ entspricht den Kriterien der „Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) und wurde von der DeGPT auch zertifiziert.

Diese Weiterbildung richtet sich an PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen mit Psych-III-Diplom und Klinische PsychologInnen, wobei für Klinische PsychologInnen für die Zertifizierung als „TraumabehandlerIn“ 100 nachgewiesene Stunden Selbsterfahrung als Voraussetzung gelten.

Das Curriculum kann als ein 8 Seminare umfassender Block gebucht werden.

### Teilnahmegebühr:

Gesamtes Seminar (143 UE): 2.900,--

Zusätzlich muss für die Zertifizierung noch traumaspezifische Supervision im Ausmaß von 20 Stunden nachgewiesen werden.

In der Teilnahmegebühr sind die Seminargebühr, die Seminarunterlagen sowie Getränke und Pausensnacks enthalten.

### Die Anmeldung erfolgt per Mail:

johannes.werner@tirol-kliniken.at

max. Teilnehmer: 24

## WEITERBILDUNGSGEHÄLT

Die einzelnen Seminare decken die folgenden Inhalte ab (insgesamt 143 UE):

### **Seminar 1** (Fr. 16.11. und Sa. 17.11.2018):

- Theoretische Grundlagen
- Juristische Grundkenntnisse

### **Seminar 2** (Fr. 18.1. und Sa. 19.1.2019):

- Diagnostik und Differentialdiagnostik von Traumafolgestörungen

### **Seminar 3** (Do. 28.3., Fr. 29.3., Sa. 30.3.2019):

- Techniken zur Ressourcenaktivierung und zur Förderung der Affektregulation

### **Seminar 4** (Do. 16.5., Fr. 17.5., Sa. 18.5.2019):

- Behandlung akuter Traumafolgestörungen und Krisenintervention
- Selbsterfahrung und Psychohygiene

### **Seminar 5** (Fr. 14.6., Sa. 15.6., So. 16.6.2019):

- EMDR 1

### **Seminar 6** (Fr. 15.11., Sa. 16.11., So. 17.11.2019):

- EMDR 2

### **Seminar 7** (Fr. 17.1. und Sa. 18.1.2020):

- Evidenzbasierte Vorgehensweise in Theorie und Praxis im Überblick, KVT-Techniken

### **Seminar 8** (Do. 20.2., Fr. 21.2., Sa. 22.2.2020):

- Behandlung komplexer Traumafolgestörungen einschließlich dissoziativer Störungen

## REFERENTINNEN UND REFERENTEN

(in alphabetischer Reihenfolge):

Dr. Thomas Beck

Edwin Benko

Dr. Marc Burlon

PD<sup>in</sup> Dr<sup>in</sup>. Ursula Gast

Mag<sup>a</sup>. Filiz Gökdas-Seyhan

Ao. Univ.-Prof<sup>in</sup>. Dr<sup>in</sup>. Astrid Lampe

Dr. Peter Liebermann

PD Dr. Ingo Schäfer

Prim.<sup>a</sup> Dr<sup>in</sup>. Katharina Purtscher-Penz

Trauma Hilfe Netz ist ein in Innsbruck registrierter Verein, dessen Ziel in erster Linie die fachspezifische Fortbildung im Bereich der Psychotraumatologie ist.

**Trauma Hilfe Netz**  
ZVR 283551698

Spezielle Psychotraumatherapie

Fachspezifische Fortbildung in Tirol  
für Psychotherapie und Medizin

Innsbruck, 2018/2019/2020

veranstaltet durch den Verein  
Trauma Hilfe Netz

Ao.Univ.-Prof. Dr. Astrid Lampe  
Universitätsklinik für Medizinische Psychologie  
Speckbacherstraße 23  
6020 Innsbruck

